

bambolino

DAS FAMILIENMAGAZIN FÜR DIE REGION BAMBERG

Ausgabe 119 · Juni / Juli '23 · kostenfrei

26 Seiten Freizeit- und
Endlich Sommer
Ausflugstipps für Familien



AB 6. JULI NUR IM KINO

BAMBOLINO-TOURTIPP: DURCH DIE HASSBERGE

Diebskeller und Burgruine Altenstein

Wir starten in Rabelsdorf. Einen Wanderparkplatz gibt es nicht, weshalb wir an der Straße nahe dem Feuerwehrhaus parken. Von dort aus rechts halten und der Straße, die leicht ansteigt folgen. An der nächsten Abzweigung ist der Diebskeller bereits angeschrieben. Nach ein paar Schritten wird der Ort verlassen und ihr könnt schon den Ausblick auf Altenstein mit der Burgruine genießen, bevor euch die Wanderung links in den Wald führt.

Durch den Wald zum Diebskeller

Im Wald steigt der Weg weiter an und nach der Rechtskurve wählen wir den schmalen Weg, der rechts abzweigt. Auf diesem bleiben wir bis zur übernächsten Abzweigung, an der wir links weiter bergauf gehen. Nun ist es nur noch ein kurzes Stück bis wir den Diebskeller erreichen. Hier solltet ihr unbedingt eine längere Pause einplanen, damit die Kinder genügend Zeit zum Spielen und Klettern

haben. Es gibt ja auch nichts schöneres als eine Brotzeit auf den großen Felsen.

Weiter zum Geißstein

Wir folgen dem Wegweiser „Erlebnistour am Burgen- und Schlösserwanderweg“ mit der roten Burg. Nach der nächsten Kreuzung, an der wir geradeaus gehen, geht es gemütlich durch den Mischwald, bis wir auf einen Forstweg stoßen. Hier folgen wir der Beschilderung zur Burgruine Altenstein über den Geißstein. Bis zur nächsten, ausgeschilderten Abzweigung geht es nun leicht bergab und wir kommen schnell voran. Zum Geißstein zweigt nun rechts ein schmaler Pfad ab und es geht nochmals bergauf.

Nach einer Rechtskurve ist es nicht mehr weit und wir sehen bereits die ersten Felsen, die plötzlich auftauchen. Links befindet sich unter einem Felsvorsprung ein Tisch mit Bänken, rechts ein hoher Felsen, der sich von der gegenüberliegenden Seite besteigen lässt. Etwas links oberhalb der Felsgruppe befindet sich ein weiterer Rastplatz. Auch hier solltet ihr unbedingt eine Pause zum Klettern einlegen.

Am Rastplatz Geißsteinweg halten wir uns rechts und gehen auf einem geschotterten Weg bis zur Kreuzung. Hier biegen wir nach links und erreichen nach wenigen Minuten Altenstein. Am Ortsrand folgen wir der Straße, halten uns im Folgenden links und wandern auf einem Feldweg weiter. Dieser mündet an einem Parkplatz gegenüber des Schwimmbades. Ein Spielplatz befindet sich auch




**Kindergeburtstag
im Museum**

[www.museum.bamberg.de/
kulturelle-bildung/](http://www.museum.bamberg.de/kulturelle-bildung/)

dort, der aber eher für kleinere Kinder geeignet ist. Der Lichtensteiner Weg führt uns zu einer Kreuzung mit dem Altensteiner Nistturm, an dem viele Nistkästen angebracht sind. Unsere Route führt uns nach links und an der Feuerwehr wieder links. Über den Burgring erreichen wir nun den Eingang zur Burgruine Altenstein.

Burgruine Altenstein

Die Burg ist für Besucherinnen und Besucher zugänglich und bietet viele Tafeln, auf denen Wissenswertes zur Burg und dem Leben berichtet wird. Nach unserem Besuch der Burgruine gehen wir über die Hauptstraße wieder Richtung Freibad, um zum Wanderweg nach Rabelsdorf zu gelangen. Auf Höhe der Abzweigung des Lichtensteiner Weges führt ein ausgeschilterter Weg nach rechts zu unserem Ausgangspunkt. Nun geht es nur noch bergab und die Kinder können hier nochmal Gas geben. Wir bleiben auf dem Weg bis zur Abzweigung kurz vor der Straße. Diese ist mit einem Symbol des Laufparadies Haßberge ausgeschildert und führt uns nach links weiter Bergab. Der Forstweg mündet in einen anderen Weg, dem wir nach rechts bis zur Straße folgen. Es sind nur noch ein paar Minuten, bis wir die Ortsmitte erreichen und noch einmal die Fachwerkhäuser auf der gegenüberliegenden Seite vom Weiher betrachten.

 **BERND DERSCHAUER, WWW.WANDERZWEG.EU**

Anfahrt: B279 Baunach – Maroldsweisach bis zur Abzweigung nahe Junkersdorf (südlich der Kreuzung mit der B303). Von dort aus nach Rabelsdorf fahren. Parkmöglichkeiten bestehen am Straßenrand.

ÖPNV vgn Freizeitlinie 1159 (Haßfurt – Ebern). Die Endstationen sind mit dem Zug erreichbar.

Benötigte Zeit | Weg: 6,5 km Strecke auf gut ausgebauten Forstwegen sowie schmalen Pfaden mit einigen Steigungen. Nicht kinderwagengeeignet. Mit Pausen 3-5 Stunden

Wald mit Felsen entlang des Weges, Burgruine Altenstein, Spielplatz am Ortseingang von Altenstein

Schwierigkeit Mittelschwer, für Kinder gut zu bewältigen. | **Schatten | Sonne** im Wald = viel Schatten. | **Einkehrmöglichkeiten** keine.

Geeignet für Kindertrage, Kinder ab 3 Jahren
Spielmöglichkeiten

Gefahren Absturzgefahr an den Felsen


Gesamtstrecke: 6.46 km

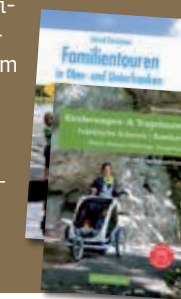
Max. Höhe: 447 m; **Min. Höhe:** 325 m

Gesamtanstieg: 184 m; **Gesamtanstieg:** -184 m



Bernd Derschauer präsentiert auf wanderzweg.eu Familienwanderungen, Radtouren und Tipps für Familienausflüge, jeweils mit Infos zu Stau- und Pausenzielen, Einkehrmöglichkeiten, Bade- und Winterziele usw. Von ihm sind außerdem mehrere Bücher erschienen, etwa: »Familiendörfer in Ober- und Unterfranken« sowie »Kinderwagen- & Trageturten – Fränkische Schweiz/Bamberg«.

 **Mehr unter**
www.wanderzweg.eu

**Eröffnung Radrastanlage in Hirschaid**

Der Fuß- und Radweg am Main-Donau-Kanal in Höhe der Frankenlagune in Hirschaid wird gerne von Radfahrenden und Naherholungssuchenden genutzt. Dort präsentiert sich jetzt eine neue Radrastanlage zur Verbesserung der Radinfrastruktur.

Angelehnt an den Stil der Mobilstationen, die bereits in fünf Landkreis-Gemeinden zu finden sind, bietet die Anlage den Radelnden einen zeitgemäßen Mehrwert. Eine Radservicestation, ein Schließfachschrank zum Auf-



laden von eBike-Akkus mit PIN-Code-Eingabe, eine Sitzgelegenheit für das Picknick und sichere Fahrradständer sorgen dafür, dass nicht nur touristische Radler, sondern auch Alltagsradler und die Bürgerinnen und Bürger von dem allumfassenden Service profitieren.

Derzeit finden Planungen für einen komfortablen Alltagsradweg von Nürnberg nach Bamberg entlang des Kanals statt. Werden diese realisiert, gewinnt Hirschaid durch die Kombination aus Radweg und Rastanlage einen attraktiven Platz zum Verweilen.

(Bildquelle: LRA Bamberg/ Markus Hammrich)